

Adorfer Wochenblatt.

Zugleich:

Anzeiger für die Stadt Neukirchen, sowie für sämtliche einbezirkte Ortschaften des Königl. Justizamtes Adorf.

Sechzehnter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post: 1 Thaler, bei Bestellung des Blattes durch Botengelegenheit: 25 Ngr.

N^o 36.

Mittwoch, den 3. September

1851.

Bekanntmachung.

Einer anher erlassenen Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 4. August d. J. zu Folge hat sich das Königliche Finanzministerium zu dem Beschlusse bewogen gefunden, denjenigen Industriellen aus Sachsen und den andern Zollvereinsstaaten, welche nach London zum Besuche der dortigen Industrienausstellung reisen und die sächsisch-bayerische Staatsseisenbahn benutzen wollen, dasern sie sich überhaupt als solche und über den Zweck ihrer Reise und eine diesfallige Bemerkung auf ihren Pässen auszuweisen vermögen, die Vergünstigung zu gewähren, daß ihnen auf ihrer Hin- und Zurückreise auf gedachter Staatsseisenbahn die Plätze erster Wagenklasse für den Tariffah zweiter Klasse und die der letzteren zu dem Tariffah der dritten Klasse überlassen werden sollen. Auch hat Dasselbe Karten, durch welche die Berechtigung zu dieser Vergünstigung nachgewiesen wird, fertigen lassen und ist der unterzeichneten Amtshauptmannschaft eine Anzahl dieser Karten von dem Königl. Ministerium des Innern zugesendet worden.

In Gemäßheit Eingangs erwähnter Verordnung hat man nun die Industriellen hiesigen Bezirks davon mit dem Bemerken in Kenntniß zu setzen, daß ein Jeder derselben, sowie auch jeder Industrieller aus den Zollvereinsstaaten auf Begehren, wenn er zuvor durch seinen Paß seine Eigenschaft als Industrieller und seine Absicht, zum Besuche der Londoner Industrienausstellung zu reisen, nachgewiesen hat, eine Karte der Art für die eine oder die andere der beiden ersten Wagenklassen hier ausgehändigt erhalten kann.

Plauen, am 23. August 1851.

Königliche Amtshauptmannschaft daselbst.
Dr. Brann.

Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag predigt Vorm. Hr. P. Wimmer u. Nachm. hält Herr Vikar Mehner das Katechismus-Examen.

Getraute: 24) Johann Christian Gläsel, Einw. in Kessel u. angeh. B. allh. u. Johanne Christiane Auguste Piesendel von Siebenbrunn.

Geborne: 126) Christian Gottfried Wild's, Pachters in Kessel T. Emilie Ernestine. 127) Mstr. Christian Gottlob Geipel's, B. u. Schuhmachers allh. todgeb. Söhn. 128) Mstr. Franz Wilhelm Heckel's, B. u. Fleischhauers allh. S. Franz Konrad. 129) Johann Christian Hertel's, Maurers u. Einw. in Remtengrün T. Auguste Emilie.

Beerdigte: 81) Mstr. Karl Gottlob Fuchs's, B.

u. Strumpfwirkers allh. S. August Robert, 8 M. 29 T. 82) Das schon genannte todgeb. S. allh.

Auction.

Von der unterzeichneten Kircheninspection sollen in der Diaconatwaldung zu Markneukirchen, die Lannenhausen genannt, eine Partie aufbereiteter Nutz- und Brennholzer, als:

- 24 weiche Baumstämme,
- 550 weiche Klöger,
- 6½ Klastern ¾ elliges Nutzholz,
- 133 Klastern ¾ elliges Brennscheitholz,
- 13½ Klastern ¾ elliges Klöppel- und Astholz,

103¹ Schock $\frac{1}{2}$ elliges Reißig,
an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung
den 8. September 1851.

öffentlich versteigert werden und ladet man daher Kauf-
lustige ein, am gedachten Tage des Vormittags 9 Uhr
an Ort und Stelle sich einzufinden und ihre Gebote
zu eröffnen.

Königl. Superintendentur Markneukirchen und Königl.
Justizamt Adorf, den 23. August 1851.

Dr. Friedrich Grimm,
S.

Ludwig,
Justiz-Amtmann.

Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber sollen die ehemals
Haußner'schen, jetzt den Baumgärtel'schen Erben in Elster
zugehörigen, dort gelegenen Immobilien an Wohnhaus,
Scheune und den dazu gehörigen Grundstücken, welche
zusammen mit 91,00 Steuereinheiten belegt und auf
908 Thlr. ortsgerechtlich gewürdert worden sind,

den 13. September 1851.

an hiesiger Amtsstelle unter den bei nothwendigen Sub-
hastationen vorgeschriebenen Bedingungen versteigert wer-
den, was unter Bezugnahme auf die im hiesigen Justiz-
amte und in dem Klarner'schen Gasthof zu Elster aus-
hängenden Anschläge, welchen eine nähere Beschreibung
jener Grundstücke, sowie ein ungefähres Verzeichniß der
darauf haftenden Abgaben und Lasten beigefügt ist, hier-
durch bekannt gemacht wird.

Adorf, am 1. Juli 1851.

Königl. Justiz-Amt.
Ludwig.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden Dienstag,

den 9. September dieses Jahres

von früh 8 Uhr an sollen auf der obern Zeitelweide 138
Klaftern Stöcke meistbietend versteigert werden, wozu Er-
stehungslustige hierzu eingeladen werden.

Adorf, den 1. September 1851.

Der Stadtrath daselbst.
Schmidt, Bgmstr.

Bekanntmachung.

Da zu der auf den 17. August d. J. anberaumten
Verhandlung wegen der Art und Weise der Ausübung
der Jagd und der Vertheilung der Jagdmuthungen nur
wenige theilhaftige Jagdberechtigte erschienen sind und des-
halb ein gültiger Beschluß darüber nicht gefaßt werden
konnte, so hat der unterzeichnete Stadtrath von der ihm
nach Maafgabe der Bestimmung in §. 16 der Verord-
nung die Ausübung der Jagd betc. vom 13. Mai 1851.

zustehenden Befugniß Gebrauch gemacht und beschlossen,
die Jagd auf den zum hiesigen Stadtbezirke gehörigen
Fluren für das nächste Jahr gänzlich ruhen zu lassen,
welcher Beschluß auch von der Königl. Amtshauptmann-
schaft genehmigt worden ist.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, sprechen wir
dabei die Erwartung aus, daß jeder einzelne Jagdberech-
tigte es in seinem Interesse finden werde, daß Jagdfrevel
nicht begangen, und etwa vorkommende bei uns zur Be-
strafung angezeigt werden, als zu welchem Ende demjeni-
gen, der einen Jagdfrevel zur Anzeige bringt, dergestalt,
daß derselbe deshalb bestraft wird, von uns hiermit eine
Belohnung von 5 Thlr. — — zugesichert wird. Noch
bemerken wir, daß wir auf die Dauer, wo die Jagd nicht
ausgeübt wird, Niemandem die Erlaubniß ertheilen wer-
den, Behufs der Abwehr der Vögel ic. sich des Schieß-
gewehrs zu bedienen.

Adorf, den 2. September 1851.

Der Stadtrath daselbst.
Schmidt, Bgmstr.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die unterm 4. August d. J.
erlassene Bekanntmachung (Nr. 32. dieses Blattes), wird
andurch zur Kenntniß gebracht, daß die Behufs der Con-
trolirung über das Leseholz-Sammeln auszugebende

Leseholz-Zettel

vom nächsten Donnerstag, den 4. September ab an die
sich zu diesem Behufe angemeldeten Personen auf hiesiger
Rathserpedition ausgehändigt werden sollen.

Adorf, den 2. September 1851.

Der Stadtrath daselbst.
Schmidt, Bgmstr.

Bekanntmachung.

Am Tage nach dem Ableben des Herrn Bürgermei-
ster Schweiniß ward dem unterzeichneten Gottlieb Adolf
Glier durch einstimmige Wahl der übrigen Herren Stadt-
rathsmitglieder die Vorstandtschaft beim hiesigen Stadt-
rathe übertragen und damit zugleich die Protocollführung
verbunden. Dieser beiden Functionen hat sich der Un-
terzeichnete redlich unterzogen und solche während eines
nunmehr sechsmonatlichen Zeitraums nicht ohne Opfer
verwaltet. Dermalen aber befindet er sich nach Inhalt
schriftlicher und mündlich gegebener wiederholter Erklä-
rung außer Stande, diesem Vorfiß und die Protocollfüh-
rung noch ferner beizubehalten. Er hat bei dem Stadt-
rath deshalb auf Entbindung hiervon angetragen, und
dieser hat, in Anerkennung der dafür angeführten Grün-
de in seinen collegialischen Sitzungen am 19. und 23.
d. M., resp. in Gemeinschaft mit den Herren Stadtver-
ordneten, beschlossen:

a. die Vorsteherchaft beim Stadtrath vom 1. künfti-
gen Monats September an von den einzelnen Mit-

gliedern des Collegiums abwechselnd zu besorgen, der-
gestalt, daß

- Herr Stadtrath **Stämmler** solche im
Monat September,
- Herr Stadtrath **Lederer** solche im
Monat October,
- Herr Stadtrath **Schab** solche im
Monat November,
- Herr Stadtrath **Hunnon** solche im
Monat December,

dieses
Jahres,

insofern das dormalige Interimisticum nicht früher
zu Ende geht,
führen;

b. die Protokollführung dagegen während dieser Zeit
und zwar vom Beginne des Wechsels, den 1. künft.
M., an nunmehr gegen Entschädigung aus der Stadt-
kasse vom Herrn Adv. Bauer, welcher sich dazu be-
reit erklärt hat, besorgt werden soll.

Indem der Unterzeichnete Stadtrath diese Veränderung
in der Verwaltung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt,
bemerkt derselbe, daß er der Königlichen Kreisdirection zu
Zwickau hiervon die nothwendige Anzeige erstattet und
deren Genehmigung, resp. Bestätigung hierunter noch zu
erwarten hat.

Neukirchen, den 26. August 1851.

Der Stadtrath daselbst!
Gottlieb Adolf Glier,
d. 3. Vorst.

Die Königl. Baugewerkschule in Plauen

beginnt am 13. October dieses Jahres ihren Wintercur-
sus, und es werden nicht nur diejenigen Gesellen und
Lehrlinge des Maurer- und Zimmerhandwerks, welche be-
reits im vorigen Jahre die Anstalt besucht haben, sondern
auch diejenigen, welche als neue Zöglinge in dieselbe ein-
treten wollen, hiermit aufgefordert, längstens bis zum
11. October bei der unterzeichneten Direction persönlich
oder schriftlich sich anzumelden. Die Aufnahme der An-
gemeldeten, zu welcher der Geburts-, Impfs- und Confir-
mationschein, sowie der Nachweis des bisherigen Wohl-
verhaltens erforderlich ist, wird am 11. October Vormit-
tags 9 Uhr erfolgen, und es wird solches mit dem Be-
merken bekannt gemacht, daß spätere Anmeldungen nicht
berücksichtigt werden können.

Plauen, den 25. August 1851.

Die Direction der Königl. Gewerks- und
Baugewerkschule.
W. Freyschuer.

Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Obgleich das Versicherungswesen im Allgemeinen be-
reits zu einer erfreulichen Höhe gediehen ist, so hat sich

doch bei einzelnen Branchen die mangelhafte Einrichtung
der Institute so deutlich herausgestellt, daß die fernere
Existenz derselben von einer zu treffenden größern oder
kleinern Moderation bedingt wird. Namentlich ist im
Zweige der Landwirthschaft das Bedürfnis sehr fühlbar
geworden, zur Versicherung des Viehstandes eine Anstalt
ins Leben zu rufen, die bei nicht zu drückenden Beding-
ungen im Stande sei, die übernommenen Verpflichtungen
in allen begründeten Fällen zu erfüllen, da einige der bis-
herigen Gesellschaften ihren Verbindlichkeiten nicht nach-
zukommen vermochten und deshalb früher oder später ge-
zwungen waren, ihre Wirksamkeit aufzugeben. — In An-
erkennung dieses Bedürfnisses haben sich eine Anzahl ge-
schäftskundiger Männer verbunden, dem vorhandenen Ue-
belstande dadurch möglichst abzuheben, daß sie ein Insti-
tut begründeten, welches, auf den Grundsatz der Gegen-
seitigkeit und Deffentlichkeit basirt, in Folge seiner stren-
gen Organisation und unter dem Beistande erfahrener
Aerzte allen rechtlichen Ansprüchen zu genügen verspricht.

Die Magdeburger Vieh-Versicherungs- Gesellschaft

übernimmt Versicherungen auf **Pferde, Maulthie-
re und Esel, Rindvieh, Schaafe, Ziegen und
Schweine** unter den liberalsten Bedingungen gegen un-
verschuldete Verluste, die aus dem Sterben ic. hervorgehen.
Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt.

Die Prämien können in jährlichen, halbjährlichen, vier-
teljährlichen oder monatlichen Terminen gezahlt werden.

Die Ueberschüsse fallen den Mitgliedern der Gesellschaft
allein zu.

Bei eintretenden Eigenthums-Veränderungen können
die geschlossenen Versicherungen übertragen und umgeschrie-
ben werden.

Näheres über die sonstigen Vergünstigungen, welche
die Gesellschaft ihren Mitgliedern bietet, ist aus den Sta-
tuten zu ersehen, welche unentgeltlich verabreicht werden
durch Herrn **F. E. Hänel**, General-Agent in Leipzig,
Brühl Nr. 74.

Magdeburg, Juni 1851.

Die Direction der Magdeburger Vieh-
Versicherungs-Gesellschaft.
L. G. Schmidt.

Derartige gut accreditirte Geschäftsleute, welche mit
dem Lande in lebhaftem Verkehre stehen und Agenturen
übernehmen wollen, wollen sich schriftlich melden bei
dem General-Agenten.

Grundstücksverkauf.

Mein Feld, hinter von Freiburger Thor-Schuppen,
zwischen der Delsniger- und Höfer-Strasse gelegen, ist
sofort zu verkaufen.

Udorf, am 1. September 1851.

Haupteinnehmer **Lochmann.**

Grundstücksverkauf.

Erbsvertheilungshalber sollen folgende Grundstücke, als:

- 1) ein Stück Feld auf dem Weinberge,
- 2) ein Stück Feld nebst Wiesfleck auf dem Dörfel,
- 3) eine Wiese in der Dbera und
- 4) 1/2 Scheune vor dem Freiburger Thore,

den 8. September d. J.
 von früh 8 Uhr an in der Wohnung des mitunterzeich-
 neten Heinrich Roth öffentlich und freiwillig an den
 Meistbietenden verkauft werden, wozu man Kauflustige
 hiermit einladet.

Adorf, den 2. September 1851.

Heinrich Roth,
 August Gläsel, Vormund.

Verkauf. Nächstkommenden Mittwoch, den 10.
 September, ist frischgebrannter Kalk zu haben bei

Karl Geigenmüller
 in Rebersreuth.

Verkauf. Ein Flügel, welcher gut gehalten ist,
 steht sofort aus freier Hand zu verkaufen bei der
 verw. Pastor Cramer
 in Adorf.

Auktion.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämtlichen
 Mobilien und Hausgeräthschaften, als: Betten, Wäsche,
 ein Paar Wickstühle, Hacken, Sägen und dergl., nächst-
 kommenden Sonntag,

den 7. September d. J.

von Nachmittags 3 Uhr an in der Wohnung des Georg
 Spizig öffentlich und freiwillig an den Meistbietenden
 gegen baare Bezahlung zu versteigern, wozu Erstehungs-
 lustige hiermit eingeladen werden.

Obergettengrün, den 2. September 1851.

Johann Pätzold.

Einladung.

Kommenden Sonntag, als den 7. September, beab-
 sichtigt Unterzeichneter mit dem hiesigen Schützen-Hauboi-
 senkorps im Schießhaussaale hier ein Concert zu geben,
 wozu er ergebenst einladet.

Anfang: Abends 8 Uhr. Eintritt: für Herren 2 1/2
 Ngr., für Damen 2 Ngr. Nach dem Concert ist Ball.
 Adorf, den 1. September 1851.

Degenkolb,
 Stadtmusicus.

Bekanntmachung.

Mit gütiger Bewilligung obrigkeitlicher Behörden
 zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich 8 Tage hier mich
 aufhalte, um

Verantwortliche Redaktion: R. W. Trampeli.

Sonnen- und Regenschirme (Parasols & Parapluies)

vorzurichten und zu überziehen, so wie alle in diesem
 Fache vorkommenden Fehler aufs Beste beseitige.

Nach Belieben können auch die Stoffe zu den zu
 überziehenden Schirmen dazu gegeben werden.

Wöge mir das hochverehrte hiesige Publikum recht
 viele Aufträge ertheilen.

Klingenthal, den 2. September 1851.

Friedrich Bieß,
 Sonnen- und Regenschirmmacher aus Albrechts
 und Bürger zu Erfurt in Preußen.

Für Architekten, Gewerbschulen und Paulustige.

Bei Carl Hofmann in Stuttgart ist soeben er-
 schienen:

Allgemeine Bau-Constructions-Lehre, mit
 besonderer Beziehung auf das Hochbauwesen. Ein
 Leisfaden zu Vorlesungen und zum Selbstunterrichte
 von Prof. G. A. Bergmann. 2. Band. (Con-
 structionen in Holz.) 28 Bogen mit 97 Tafeln.
 4. Broch. 4 1/2 Thlr.

Der erste Band dieses vortrefflichen Werks enthält die
 Constructions in Stein, besteht aus 27 Bogen mit 86
 Tafeln und kostet 4 Thlr.

Der Schluß des Ganzen, die Metall-Constructionen
 ic. enthaltend, ist unter der Presse. Jeder Band bildet
 ein geschlossenes Ganzes und ist auch einzeln zu haben.
 Jede Buchhandlung besorgt Bestellungen.

Im Verlage von Hermann Schulze in Leipzig
 ist soeben erschienen:

Das Wesen der Malerei,

begründet und erläutert durch die in den Kunstwer-
 ken der bedeutendsten Meister enthaltenen Principien.

Ein Leisfaden für denkende Künstler und ge-
 bildete Kunstfreunde

von
 M. Unger.

gr. 8. 36 Bogen. Geheftet. 2 1/2 Thlr.

Auszug aus dem Leipziger Börsen-Berichte vom 1. September.

Oestr. Banknoten 84 1/2 Br. 84 1/2 G.; Louisdor auf 100
 Thlr. 8 1/2 Thlr. (beträgt p. Stück 5 Thlr. 13 Ngr.
 3 1/2 Pf.); Ducaten auf 100 Thlr. 6 1/4 Thlr. (betr. p.
 Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 1/4 Pf.); Passirducaten auf 100
 Thlr. 5 1/2 Thlr.; Conv.-Geld auf 100 Thlr. 2 Thlr.

Druck und Verlag von Otto Meyer in Adorf.